



LSV-NEWSLETTER Januar 2012



Audi

oerlikon

Hoval

Schaan, 18. Januar 2012

75 Jahre LSV Jubiläumsfeier

Am 10. Dezember 2011 durfte der LSV zusammen mit vielen Skisportfreunden das 75 jährige Bestehen feiern. Mit einer Modeschau im Lindahof wurde die grosse Jubiläumsparty eingeläutet. LSV Athletinnen und Athleten präsentierten die diesjährige LSV-Bekleidung und die ex-LSV-Skicracks Marco Büchel und Markus Foser führten als Vergleich auch einige ältere Rennanzüge vor.



Anschliessend führte der Moderator Jürgen Kindle durch den Abend und die Casanovas aus dem Zillertaler sorgten für die musikalische Unterhaltung. Es wurden diverse kurze Interviews mit ehemaligen LSV-Top-Athleten, Sponsoren und mit an der Produktion des 75 Jahre LSV Buchs beteiligten Personen durchgeführt. Ebenfalls wurde an diesem Abend der Hauptpreis der Aktion pro Ski verlost. Eines der grössten Highlights am Abend war aber sicherlich die Präsentation des Jubiläums-Buch "75 Jahre Liechtensteiner Skiverband".

LSV Buch

Das 75 Jahre LSV Buch beschreibt die einzigartige Erfolgsgeschichte des Liechtensteinischen Skisports. Denn im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist Liechtenstein mit ca. 200 Podestplätzen bei FIS Weltcup Rennen, 20 WM-Medaillen und 9 Olympia-Medaillen die weitaus erfolgreichste Skination weltweit. Das Buch „75 Jahre LSV“ dokumentiert diese Zeitreise in eindrücklicher Form mit phantastischen Bildern und Statements verschiedener Persönlichkeiten des Skisports. Das Buch kann für CHF 60.- pro Buch via admin@lsv.li bestellt oder direkt bei der Geschäftsstelle des LSV gekauft werden.





Aktion pro Ski

Der LSV konnte auch dieses Jahr wieder sämtliche 2'000 APS-Lose verkaufen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Käuferinnen und Käufer ganz herzlich für die Unterstützung bedanken. Mit dem Kauf von APS-Losen helfen Sie den Athleten, ihre Kaderbeiträge zu reduzieren und unterstützen die Jugendförderung des Liechtensteinischen Skiverbands.

Nachtslalom Schladming – Event im Cuba Club

Wie bereits in den vergangenen Jahren organisiert der LSV auch dieses Jahr wieder eine Liveübertragung des Nachtslaloms in Schladming auf der Dachterrasse des Cuba Clubs. Bei heissem Glühwein und Raclette wird der Nachtslalom verfolgt und interessante Gespräche geführt. Der Event findet am 24. Januar 2012 ab 17.00 Uhr im Cuba Club in Vaduz statt.

Brillen Federer Cup in Malbun (Hans-Rainer)

Trotz der starken Schneefälle konnte das erste Rennen am 31. Dezember 2011 für den Skinachwuchs planmässig durchgeführt werden. 180 Rennläuferinnen und Rennläufer aus Liechtenstein und der Schweiz hatten den Weg ins tiefverschneite Malbun gefunden und zeigten ausgezeichnete Leistungen. Bei den Mädchen JO II war LSV-Fahrerin Jessica Hilzinger eine Klasse für sich. Bei den Knaben JO II war das Rennen spannend bis zum letzten Läufer. Zum Schluss hatte Silvan Marxer die Nase vorne und holte sich den Tagessieg. Yanick Büchel beendete den Riesenslalom auf dem 3. Rang. Bei den Mädchen JO I fuhr Joëlle Büchel auf Rang 2, Anna Banzer belegte Platz 10. Selina Girstmair lag nach dem 1. Durchgang auf dem 3. Zwischenrang, beendete das Rennen nach einem schweren Fehler leider nur noch auf Platz 24. Bei den Jungs JO I wurde Luca Real neunter, Elias Stark elfter und Gian Zech platzierte sich auf Rang 15.

Auch beim Rennen 2 und 3 des Brillen Federer Nachwuchscups (7. Januar 2012) hielten die Schneefälle in den voraus gegangenen Tagen an, was aber die 150 Rennläuferinnen und Rennläufer nicht davon abhielt, trotzdem an den Start zu gehen. Wie im ersten Rennen dominierten die Nachwuchsläufer aus der Schweiz die vier Kategorien der jüngeren Jahrgänge. In der Kategorie JO I klassierte sich Anna Banzer auf den Rängen 6 und 8, Joëlle Büchel fuhr beim 3. Rennen aufs Stockerl mit Rang 3. Selina Girstmair beendete die Rennen mit den Rängen 10 und 6. Bei den Jungs konnte Luca Real zwei Top 10 Platzierungen (6. & 5.) einfahren. Andreas Marxer klassierte sich beim 3. Rennen auf dem guten 9. Rang. Jessica Hilzinger dominierte beide Rennen jeweils mit dem ersten Rang. Emanuel Schädler fuhr auf Rang 2 und 5, Silvan Marxer gewann das 3. Rennen. Die beiden Jungs mit Jahrgang 97, Janin Eberle und Yanick Büchel, beendeten mit den Platzierungen 2 und 3 das dritte Rennen.



Nordic Day im Steg



Am 30.12.2011 fand der jährliche Nordic Day auf der Valünaalpe im Steg statt. Nach gemeinsamem Einturnen wurden die rund 70 Langläuferinnen und Langläufer in zehn Gruppen aufgeteilt. Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Ambitionierte wurden in klassischer oder Skating-Technik unterwiesen. Im Anschluss konnte man sich im Zelt mit der Verpflegung von Special Olympics Liechtenstein stärken. Die vermittelten Übungen und Tipps können nun den ganzen Winter hindurch fleissig angewendet werden.



Alpines Jugend- und Nachwuchskader (Dominic)

Die Wettkampfsaison begann für das Jugendkader am 27.12.2011 in Splügen mit einem Interregionsrennen. Jessica Hilzinger konnte den Riesenslalom für sich entscheiden und Silvan Marxer erreichte den 14. Rang.

Das Nachwuchskader stieg dann am 31.12.2011 beim 1. Brillen Federer Cup Rennen in Malbun ins Renngeschehen ein (Resultate vgl. oben). Darauf folgten die Rennen 2 und 3 in der Brillen Federer Cup Serie (Resultate vgl. oben).

Beim zweiten Interregionsrennen, welches am 14. Januar 2012 in Laax ausgetragen wurde, gewann Jessica Hilzinger mit Laufbestzeit im ersten sowie auch im zweiten Durchgang. Die Schaanerin dominierte den Slalom mit 2,50 Sekunden Vorsprung vor Cécile Rohner aus Flums und Gina Wessner aus Buchs. Silvan Marxer platzierte sich mit der drittbesten Zeit im zweiten Durchgang auf Platz 6. Janin Eberle erreichte den 9. und Emanuel Schädler den 26. Rang. Yanick Büchel schied im ersten Durchgang aus.



Bei den zwei Riesenslalom des Regio-Cup Prättigau-Davos, welche ebenfalls am 14. Januar 2012 bei besten Verhältnissen in Grusch-Danusa ausgetragen wurden, konnten vor allem die JO I Mädchen des Nachwuchskaders überzeugen. Im ersten Rennen klassierte sich Joëlle Büchel auf dem zweiten, Selina Girstmair auf dem vierten und Anna Banzer auf dem neunten Rang. Beim zweiten Rennen konnten sich die Mädchen sogar noch steigern. Joëlle Büchel gewann das Rennen überlegen und realisierte zugleich die Tagesbestzeit. Mit Selina Girstmair auf dem dritten Rang schaffte es noch eine weitere LSV-Athletin auf das Podest. Anna Banzer rundete das gute Ergebnis mit dem fünften Rang ab. Bei den Knaben verlief das Rennen nicht ganz so erfolgreich. Als bester LSV-Athlet klassierte sich Gian Zech auf dem 10. Rang, gleich dahinter auf Platz 11 folgte ihm Andreas Marxer. Luca Real konnte sich als 14. ebenfalls noch unter den Besten 15. klassieren. Beim zweiten Rennen konnten sich die Jungs ebenfalls steigern. Mit Andreas Marxer als 6., Luca Real 9., Gian Zech 14. und Kevin Verling im 15. Rang, klassierten sich vier Fahrer in den Top 15.

Alpines Herrenkader (Ralf)

Für das Herrenkader verlief die Saison bislang noch nicht nach Wunsch. Trotz einer gelungenen Vorbereitung waren die Athleten bis jetzt nur vereinzelt in der Lage, die im Training gezeigten Leistungen im Rennen umzusetzen. Dabei war die Ursache allerdings nicht immer bei den Läufern zu finden. Die äusseren Bedingungen waren in diesem Winter alles andere als einfach. Zu Beginn zu wenig oder gar kein Schnee und dann auf einmal zu viel Schnee, was zu vielen Absagen führte. Ein Blick in den FIS-Kalender verursachte bei den Trainern oft Kopfschmerzen. Durch die vielen Absagen sammelten sich bei den stattgefundenen Rennen grosse Starterfelder an, wodurch die LSV-Athleten oft hintere Startnummern hatten. Meistens kam dann noch eine schlechte Piste dazu und so war es schwer gute Ergebnisse zu erzielen. Das soll allerdings nicht alle Resultate entschuldigen. Oft gelang es auch nicht zwei gleichmässige Läufe ins Ziel zu bringen.

Trotz der schlecht angelaufenen Saison kommen die Athleten nun immer besser in Schuss, was der 12. Rang von Marco Pfiffner in Oberjoch und der 20. Rang von Simon Heeb in Folgaria zeigen. Beide Athleten konnten dabei ihre FIS-Punkte verbessern. Manuel Hug ist zur Zeit bei den olympischen Jugendspielen in Innsbruck im Einsatz wo ihm als Jahrgangsjüngerer mit Rang 17 in der Superkombination ein gutes Ergebnis glückte. Diese Leistung ist umso höher einzuschätzen, da er am Vortag im Super G schwer stürzte. Es stehen für ihn noch der Slalom und der Riesentorlauf auf dem Programm. Der zweite Youngster im Team, Nico Gauer, erholt sich zur Zeit von einer Schuhrandprellung. Er wird voraussichtlich bei den FIS-Rennen in Malbun Anfang Februar wieder am Start sein. Alexander Hilzinger hat im Moment noch Trainingsrückstand, ab Februar kann er wahrscheinlich wieder voll am Training teilnehmen. Nicola Kindle erreichte beim FIS Super G in Val d'Isere den 6. Rang. Für ihn geht es am Wochenende am Hochybrig weiter.





Alpines Damenkader (Pascal)

Wir hatten in allen Trainingsebenen Weltcup, Europacup und FIS eine sehr gute Vorbereitung. Dank der finanziellen Mittel von der LSV Führung konnten wir alle geplanten Trainings durchführen.

Joana Frick, Anna-Laura und Rebecca Bühler sowie Marina Nigg bereiteten sich mit dem Betreuer team (Corinna Melmer, Heiko Hepperle & Johann Martin) gemeinsam während der Sommermonate auf den Gletschern in der Schweiz und Österreich für die anstehende Rennsaison vor. Tina Weirather schloss sich mit dem Trainer Pascal Hasler im Frühjahr bei der Schweizer Speedgruppe an, um sich für die kommende Saison optimal vorbereiten zu können.



Mit dem Weltcup Riesenslalom in Sölden begann für das liechtensteinische Damen Team die Rennsaison nach einer erfolgreichen Vorbereitungsperiode. Nach 636 Tagen Verletzungspause hatte Tina am 22. Oktober 2011 den ersten Weltcupeinsatz in Sölden. Mit der Startnummer 44 gelang ihr im ersten Durchgang der 23. Rang und konnte sich im zweiten Durchgang mit der 3. besten Laufzeit auf Rang 12 verbessern. In Aspen lag Tina nach dem ersten Lauf auf dem 13. Rang, schied dann aber leider im zweiten Lauf aus. Ihr erstes Weltcuppodest konnte sie dann aber bereits bei der nächsten Abfahrt in Lake Louise mit dem hervorragenden 2. Platz erreichen. Die weiteren Weltcuprennen in Lake Louise (2. Abfahrt Rang 10 und Super G Rang 12), WC Lienz (Riesenslalom Rang 26), WC Bad Kleinkirchheim (Abfahrt Rang 9 und Super G Rang 30). Ebenfalls konnte Tina ihre gute Leistung in Cortina d'Ampezzo, wo

sie sich vor 2 Jahren einen Kreuzbandriss zuzog, mit dem 5. Rang in der Abfahrt wiederholen. Im Super G schied Tina dann leider aus.

In der Disziplinenwertung im Weltcup liegt Tina Weirather auf den folgenden Plätzen:

- Abfahrt: 3. Rang (180 WC Punkte)
- Super G: 20. Rang (47 WC Punkte)
- Riesenslalom: 24. Rang (27 WC Punkte)
- Overall: 13. Rang (254 WC Punkte Total)

Wir sind sehr stolz für das gelungene Comeback von Tina und freuen uns mit ihr.



Die zweite Weltcup-Fahrerin, Marina Nigg, konnte sich im Weltcup-Slalom in Aspen nach einem verhaltenen ersten Lauf auf dem 25. Schlussrang klassieren. Nach einem fehlerhaften ersten Lauf, fuhr Marina auf den guten 20. Platz im zweiten Durchgang in Courchevel. Leider konnte Marina in den weiteren Weltcuprennen in Flachau, Lienz und Zagreb keine weiteren Weltcupunkte mehr einfahren.

Die weiteren Athletinnen Rebecca und Anna-Laura Bühler, sowie Joana Frick bestreiten hauptsächlich Europacup und FIS Rennen. Aufgrund der zuerst geringen und dann seit Mitte Dezember häufigen Schneemengen mussten zahlreiche Bewerbe verschoben oder abgesagt werden. Die Pistenverhältnisse bei den durchgeführten Rennen waren meist schwierig. Leider konnte Rebecca Bühler bisher noch keine Europacupunkte erzielen, allerdings belegte sie einen 3. und 9. Rang bei FIS-Slalomrennen. Joana Frick erreichte leider nur bei einem FIS Rennen das Ziel und beendete das Rennen auf dem 27. Rang (Riesenslalom). Auch Anna-Laura schied leider bei 6 Rennen aus. Sie erreichte einen 26. Rang im Slalom und einen 31. Rang im Riesenslalom. Fazit Damencheftrainer Pascal Hasler: „Mit den bisherig gezeigten Leistungen der EC und FIS Gruppe sind weder die Athletinnen noch die Betreuer zufrieden. Wir wissen, dass die Athletinnen eigentlich besser drauf sind und auch im Stande sind, bessere Leistungen zu erzielen. Wir werden am Ball bleiben und versuchen, die Leistungen deutlich zu verbessern.“



Nordisches Langlaufkader (Gabriel)

Nach guten Sommertrainingslagern und intensiven Herbsttrainings warteten wir lange auf unsere weisse Unterlage. Fast mussten die Trainingslager in Skandinavien wegen Schneemangels abgesagt werden. Die Vorbereitung auf Schnee ist für die Athleten des C und Juniorenkaders enorm wichtig um erfolgreich in die ersten Rennen zu starten. Nachdem wir den Abreisetermin schon zweimal verschoben hatten, wurde es in Finnland doch noch kalt genug, dass die Verantwortlichen eine 5.5km lange Strecke mit Kunstschnee herstellen konnten. Zu unserem Glück begann es am Tag der Anreise auch noch zu schneien, so dass wir uneingeschränkt auf einer bis zu 30 km langen Strecke unsere Trainings absolvieren konnten.



Philipp Hälg hatte seine ersten Schneekilometer in Davos und St. Catarina (ITA) sammeln können, wo jeweils eine kurze Strecke präpariert und für die Nationalteams zur Verfügung gestellt wurde. Die Davoser hatten speziell hierzu Schnee vom letzten Winter unter dicken Sägemehlschichten „übersommert“ und diesen nachher als Grundlage auf der Loipe im Flüelatal verteilt. Zusammen mit dem Schweizer U23 Team absolvierte er dort mehrere Trainingseinheiten, zuletzt sogar zwei kurze Testrennen, um optimal vorbereitet in die Saison 2011/12 starten zu können.

Nachdem die ersten COC Cup Rennen wegen zu wenig Schnee abgesagt werden mussten, startete Philipp am 10. Dezember 2011 in Davos das erste Mal an einem Weltcuprennen. Seine Leistung darf sich sehen lassen, lief er als Novize am Rennen über 30km auf der sehr anspruchsvollen Flüelaloipe auf den ausgezeichneten 66. Rang, in einem Feld voller Spitzenläufer. Gewonnen wurde der Bewerb, welcher als Einzelstartrennen ausgetragen wurde, von Petter jr. Northug. Schon eine Woche später realisierte der LSV Athlet ein tolles Resultat im COC Rennen in St. Ulrich (AUT). Am Freitag im Sprint belegte er Rang 56, lieferte am Samstag ein super Rennen in klassischer Technik über 10km, welches er auf dem 17. Platz beendete und auf den Weltklasseläufer Illia Chernusov nur 1.20 Min verlor. Am Sonntag zollte er seiner samstäglichen Leistung Tribut und landete auf dem 60. Rang von jeweils knapp 120 gestarteten. Wegen einer leichten Erkältung, die Philipp sich über die Weihnachtstage zugezogen hatte, verzichtete er auf den Start am FIS Rennen in Campra. Noch immer nicht ganz fit nahm er am COC in Zwiesel (GER) teil, wo er im Sprint auf den 46. Platz lief, danach aber die Verfolgung über 20km abbrechen musste.



Die Läufer des C Kaders, Constantin Frommelt, Johannes Frommelt und Martin Vögeli starten in dieser Saison an den Rennen des FIS Swiss Cups. Auch von dieser Rennserie fielen die ersten Rennen der Saison dem zu warmen und trockenen Wetter zum Opfer. Also fiel der Startschuss für diesen Winter eben an der 42. Austragung des Bürer Langlauf in Realp. Von da an ging es Schlag auf Schlag: eine Woche später der Glärnischlauf, welcher in Flumserberg ausgetragen wurde, zwischen den Feiertagen ein Sprintrennen des Swiss Cups in Campra, am 7. und 8. Januar die OSSV Meisterschaft in Vättis mit Einzelrennen am Samstag und der Staffel am Sonntag.

Seit dem 13. Januar 2012 weilt Martin Vögeli an den Olympischen Jugendspielen in Innsbruck. Hier wird er in einem internationalen Teilnehmerfeld zwei Rennen laufen. Am Dienstag in der klassischen Technik über 10km und am Donnerstag einen Sprint im freien Stil. Johannes und Constantin, beide in den letzten Tagen leicht grippegeschwächt, bereiten sich indes auf die Minitour Adelboden vor. Hier heisst es, über drei Tage vorne mitlaufen zu können.

Die Juniorenkaderläufer Michael Biedermann und Tobias Frommelt erfreuen genauso wie die Jugendkaderläuferinnen Anna Frommelt und Larissa Sele, mit guten bis sehr guten Klassierungen an den Rennen



des Umgebungspartner Cups und warten sogar mit Podestplätzen bei der Helvetia Nordic Trophy, einer schweizweit stattfindenden Rennserie, auf. Michael erreichte bei seiner Teilnahme an einem Rennen der Biathlon Kidz Trophy gar den 2. Rang. Tobias zollt einer Erkältung Tribut und musste die letzten Rennen pausieren, um schnellstmöglich wieder gesund zu werden. Anna hat aus demselben Grund die Rennen des letzten Wochenendes ausfallen lassen, während Larissa ebenfalls an Biathlon und Langlaufrennen starten konnte.

Das ganze LSV Langlauf Team freut sich auf eine tolle und erfolgreiche zweite Hälfte des Wettkampfwinters, stehen doch die Landesmeisterschaften und die wichtigsten Rennen des OSSV Umgebungspartner Cups noch aus.